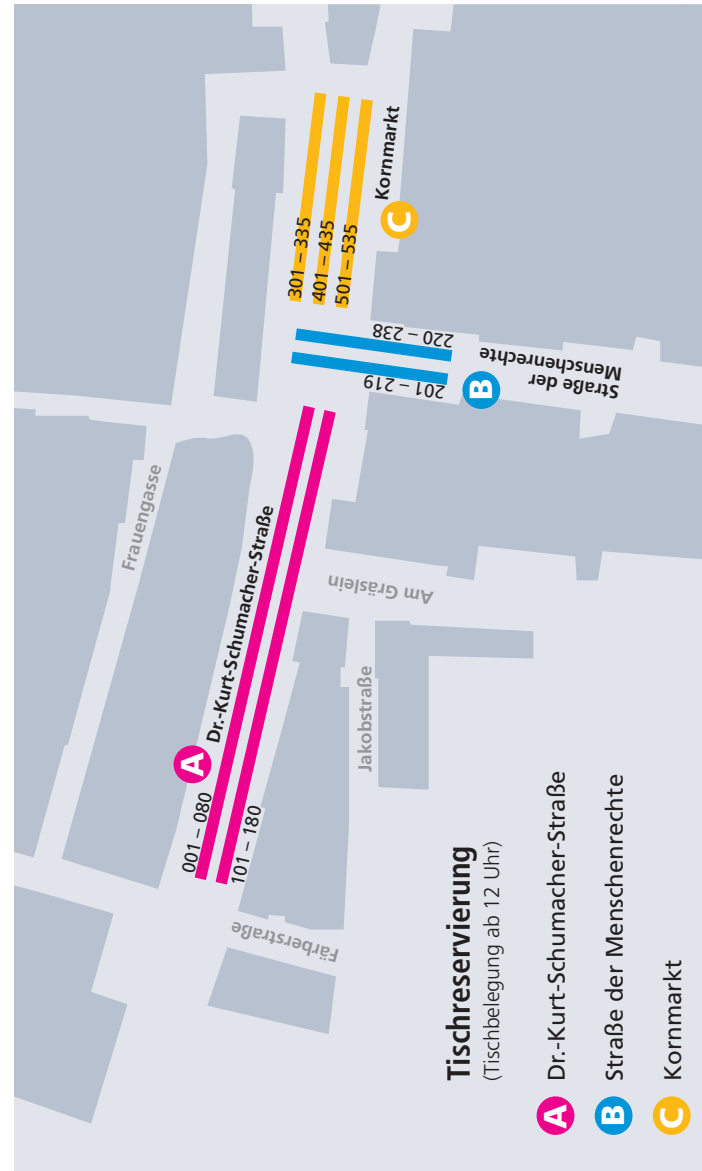




**Die Preisträgerin des Jahres 2013:
Kasha Jacqueline Nabagesera**

Kasha J. Nabagesera ist die Gründerin und Vorsitzende von Freedom and Roam Uganda (FARUG), einer Vereinigung, die sich seit 2003 für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transsexuellen (LSBT) und die Verbesserung von deren Lebensbedingungen in Uganda einsetzt. Immer wieder hat sie in den letzten Jahren auf internationalen Foren gesprochen und die schwierige Lage – vor allem lesbischer Frauen – in ihrem Heimatland hervorgehoben. Viel wichtiger ist jedoch, dass Kasha den Mut hatte, im nationalen Fernsehen ihres Landes aufzutreten, um sich als einer der ersten homosexuellen Menschen in Uganda öffentlich zu diesem Thema zu äußern. Sie hat Presseerklärungen für die Lesben- und Schwulen-Gemeinschaft herausgegeben und in verschiedenen Radiosendern zum Thema gesprochen. 2007 wurde sie während des Weltsozialforums in Nairobi angegriffen. 2010 war ihr Bild unter jenen, die auf der Titelseite der ugandischen Boulevardzeitung „Rolling Stone“ unter der Überschrift „Top Homos“, versehen mit der Aufforderung „Hang them!“ abgedruckt waren. Die Stimme zu erheben für jene, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung an den Rand gedrängt, bedroht und misshandelt werden, hat sie sich seit ihrem 21. Lebensjahr zur Aufgabe gemacht. So weist sie auch unermüdlich darauf hin, dass in Uganda internationale Vereinbarungen, die das Land ratifiziert hat, von der Regierung nicht umgesetzt werden.



Tischreservierung
(Tischbelegung ab 12 Uhr)

- A** Dr.-Kurt-Schumacher-Straße
- B** Straße der Menschenrechte
- C** Kornmarkt



Amt für Kultur und Freizeit
Menschenrechtsbüro



Amt für Kultur und Freizeit
Menschenrechtsbüro



Die Nürnberger Friedenstafel

**29. September 2013 · 13 bis 16.30 Uhr
Kornmarkt/Dr.-Kurt-Schumacher-Straße**

Bürgerfest zur Verleihung des
Internationalen Nürnberger
Menschenrechtspreises

Mit Unterstützung der
NÜRNBERGER
Nachrichten

www.friedenstafel-nuernberg.de



Liebe Nürnbergerinnen
und Nürnberger,

am 29. September 2013 wird der Internationale Nürnberger Menschenrechtspreis zum zehnten Mal vergeben. Die Jury hat mit Kasha J. Nabagesera eine außergewöhnliche Frau ausgewählt, die mutig und allen Bedrohungen zum Trotz für menschliche Würde und die Rechte von Homosexuellen in ihrem Heimatland Uganda eintritt. Sie ist Gründerin und Vorsitzende von Freedom and Roam Uganda (FARUG), einer Gruppe, die sich seit 2003 für die Rechte von lesbischen, bisexuellen, transsexuellen und intersexuellen Frauen in Uganda einsetzt. Dafür zahlt sie einen hohen Preis: Immer wieder muss sie Identität und Wohnsitz wechseln, um sich vor Angriffen zu retten.

Ihr Engagement weist jedoch weit über Uganda und den afrikanischen Kontinent hinaus. Uralte Vorurteile gegen Menschen mit homosexueller Neigung, verbunden mit Stigmatisierung und Abwertung, sind auch in unserer Gesellschaft noch weit verbreitet. Die derzeitige Diskussion um die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Ehen zeigt, wie sehr das Thema auch bei uns die öffentliche Meinung spaltet.

Mit dem Menschenrechtspreis soll aber nicht nur die Leistung der Preisträgerin gewürdigt werden. Unsere Stadt hat es sich mit dieser Auszeichnung zur Aufgabe gemacht, verfolgte Vorkämpfer der Menschenrechte zu schützen und damit einen Beitrag zur internationalen Durchsetzung dieser Rechte zu leisten. Mit dem Preis und mit der „Nürnberger Friedenstafel“, die wieder im Anschluss an den Festakt im Opernhaus stattfindet, wollen wir gerade im Jahr des 20. Geburtstages der Straße der Menschenrechte ein eindrucksvolles Bekenntnis unserer Stadt zu den Menschenrechten als unverzichtbare Grundlage für Frieden und Gerechtigkeit ablegen.

Ich lade alle Nürnbergerinnen und Nürnberger ganz herzlich ein, am 29. September mit Familie, Freunden und Gästen an der Friedenstafel gemeinsam zu speisen, das Kulturprogramm zu genießen und so das solidarische Miteinander in der „Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ mit Leben zu füllen.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



Die Nürnberger Friedenstafel 2013

Die Friedenstafel findet am 29. September von 13 bis 16.30 Uhr statt. Sie erstreckt sich vom Kornmarkt entlang der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße bis zur Färberstraße und in der Straße der Menschenrechte.

Es ist schon beinahe Tradition, dass sich die Nürnbergerinnen und Nürnberger nach der Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises an einer Tafel zum gemeinsamen Mahl treffen und damit ein Zeichen für Frieden, Toleranz und die Achtung der Menschenrechte setzen. Dabei bieten sich Gesprächsmöglichkeiten mit Kasha Jacqueline Nabagesera, der diesjährigen, sowie früheren Preisträgerinnen und Preisträgern, Jurymitgliedern und vielen, die sich aktiv für Menschenrechte engagieren. Entlang der Friedenstafel findet auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Musik- und Kulturprogramm statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Bürgerfestes können sich ihre Speisen und Getränke selbst mitbringen oder das bunte Angebot der Gastronomiestände und Restaurants entlang der Tafel nutzen.

Machen Sie mit und tafeln Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freundinnen und Freunden, Vereins- und Arbeitskolleginnen und -kollegen an der Nürnberger Friedenstafel 2013. Ihren Tisch können Sie ab 25. Juni unter www.kunstkulturquartier.de oder persönlich in der Kultur Information reservieren.

Anschließend an die Friedenstafel findet um 16.30 Uhr im Caritas-Pirckheimer-Haus eine Podiumsdiskussion mit der Preisträgerin Kasha Jacqueline Nabagesera statt.



So reservieren Sie Ihren Tisch

Für jede Tischreservierung (je 8 Plätze) wird eine Gebühr von 5,50 Euro pro Tisch erhoben. Enthalten ist die unentgeltliche Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Verbundgebiet für eine Person. Es können nur ganze Tische vorbestellt werden. Sie werden auf den Namen des Absenders reserviert.

Vorbestellungen (Abholung oder online) nur bei der Kultur Information der Stadt Nürnberg

Königsstraße 93

Mo. bis Fr. 9–19 Uhr, Sa. 9–16 Uhr

www.kunstkulturquartier.de

Bei Rückfragen:

Tel. 0911 231-4000 · E-Mail: kulturinfo@stadt.nuernberg.de



Impressum

Herausgeber:

Stadt Nürnberg/Menschenrechtsbüro und Amt für Kultur und Freizeit

Redaktion: Martina Mittenhuber, Jürgen Markwirth, Barbara Müller

Fotos: Michaela Braun, Christian Kalthöner, Walter Müller-Kalthöner

Gestaltung: formfinder.de

Druck: Louko Druck GmbH, Nordostpark 52, Nürnberg

Auflage: 85 000

Juni 2013